

UIRR-Operateure legen deutlich zu

Jahresbericht 2010: 8 Prozent mehr Sendungen als 2009 / Trend positiv

Die Kombi-Operateure, die in der internationalen Vereinigung UIRR organisiert sind, haben im vergangenen Jahr knapp 2,6 Mio. Sendungen (entspricht rund 5,2 Mio. TEU) im unbegleiteten Verkehr auf die Schiene gebracht. Das waren 8 Prozent mehr als im Jahr 2009, meldet die UIRR in ihrem am Donnerstag veröffentlichten Jahresbericht 2010. Die Gesellschaften hätten damit rund die Hälfte des Verlustes wieder aufgeholt, der 2009 krisenbedingt entstanden war. Die Verkehrsleistung wuchs ebenfalls:

um rund 7 Prozent auf 38,2 Mrd. tkm. 78 Prozent davon entfielen auf die grenzüberschreitenden Verkehre.

Auch für den begleiteten Verkehr melden die UIRR-Operateure für das vergangene Jahr ein Plus: Rund 450 000 Lkw seien auf den Rollenden Landstraßen mitgefahren – ebenfalls etwa 8 Prozent mehr als 2009. Hier stieg die Leistung um 10 Prozent auf 4,1 Mrd. tkm.

Auch für das laufende Jahr ist die UIRR optimistisch, was die Entwicklung der Verkehre angeht. Vor allem

politische Initiativen wie die Neufassung der Eurovignetten-Richtlinie und die Überarbeitung des ersten Eisenbahnpaktes (Recast) würden viele Probleme im Kombinierten Verkehr lösen, erwartet Präsident Rudy Colle.

Allerdings macht die Vereinigung auch Hindernisse aus. So stehen im Sommer Streckensperrungen im Verkehr durch Österreich an, weil die Brennerstrecke saniert wird. Die UIRR geht von „enormen Betriebsstörungen“ aus.

DVZ 7.5.2011 (kl)